

Anlage 2 zu TOP 2.1

Anlage des Jobcenter Dortmund zum Bericht zur aktuellen Corona-Lage im ASAG am 25.08.2020

Angezeigte Kurzarbeit weiter rückläufig

Vor Beginn der Kurzarbeit müssen Betriebe Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde im August für 64 Betriebe konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Damit geht die Zahl der Betriebe, für die Kurzarbeit angezeigt wird, nach dem massiven Anstieg im März und April weiter zurück. Nahezu alle Branchen sind gleichzeitig von Kurzarbeit betroffen. Umfänglich sind allerdings das Gastgewerbe sowie der Handel von Kurzarbeit am stärksten betroffen. Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis April zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit im April für 42.399 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in 3.839 Dortmunder Betrieben konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 14.968 Personen in 2.146 Betrieben im März.